

## Resnikow erklärte, warum Russland das KKW Saporischschja beschießt

**16.08.2022**

Mit seinem ständigen Beschuss des KKW Saporischschja, der zu einer nuklearen Katastrophe führen kann, versucht Russland, die Weltgemeinschaft als Geisel zu nehmen. Dies sagte der ukrainische Verteidigungsminister Olexij Resnikow in einem Interview mit der Voice of America.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Mit seinem ständigen Beschuss des KKW Saporischschja, der zu einer nuklearen Katastrophe führen kann, versucht Russland, die Weltgemeinschaft als Geisel zu nehmen. Dies sagte der ukrainische Verteidigungsminister Olexij Resnikow in einem Interview mit der Voice of America.

„Die Russen versuchen, uns alle als Geiseln zu nehmen, indem sie Atomwaffen in Form von ‚friedlichen‘ Atomwaffen einsetzen“, sagte Resnikow zur Situation um das KKW Saporischschja.

Ihm zufolge ist der ständige Beschuss des Kernkraftwerks durch russische Invasoren eine Provokation und ein Spiel mit den „nuklearen Nerven“ der ganzen Welt.

Resnikow fügte hinzu, dass Russland nun versuche, die Krim über das Kernkraftwerk Saporischschja mit Strom zu versorgen und das Kraftwerk vollständig von den von Kiew kontrollierten Gebieten abzutrennen.

Zuvor hatte der ukrainische Präsident Wolodymyr Selensk gesagt, Russland solle das Kernkraftwerk „ohne jegliche Bedingungen“ verlassen. Selenskyj warnte, dass ein Strahlungszwischenfall in der Anlage auch EU-Länder, die Türkei, Georgien und Länder in weiter entfernten Regionen treffen könnte. Alles hängt nur von der Richtung und der Stärke des Windes ab.

Im Falle eines Unfalls im AKW ZNPP müssen etwa 400.000 Menschen evakuiert werden   Regionale Militärverwaltung.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 219

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

#### Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.